



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

Europaweit größter Produzent von Karton und Marktführer bei Faltschachtelverpackungen



Nachhaltige
Verpackungen aus
Karton, Produktion von
80 % Recycling- und
20 % Frischfaserkarton



Effiziente Wassernutzung
durch internes
Wasserkreislaufsystem
und mehrstufige
biologische
Abwassernutzung

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

Datum der letzten Aktualisierung: 14.01.2021

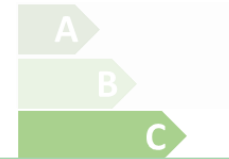
Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.



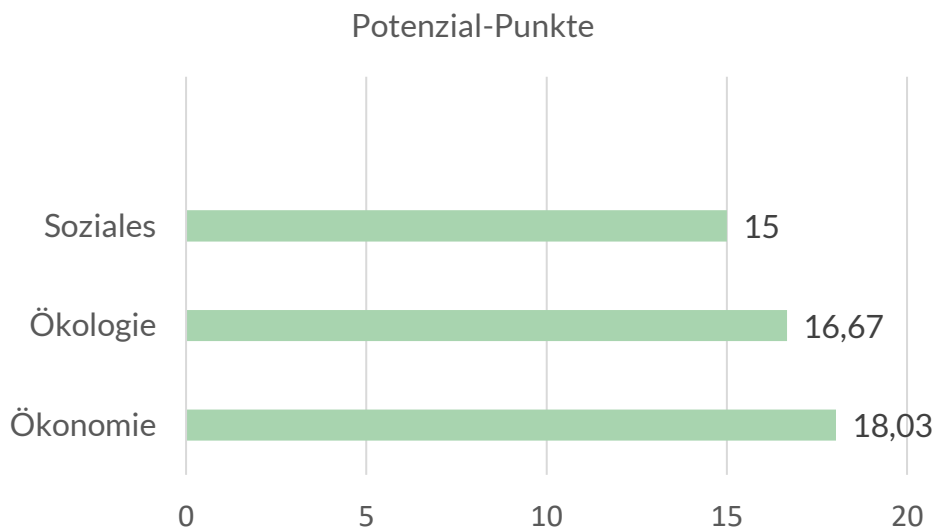
Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG



Nachhaltigkeitsklasse:



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die Mayr-Melnhof Karton AG im Überblick

Unternehmenssitz	Wien, Österreich
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Recycling- und Frischfaserkarton, Faltschachtelverpackung aus Karton
Mitglied in wesentlichen Indizes	ATX Prime, Wiener Börse
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (2020)	2.528,4 Mio. € (-0,6 %)
Anteile der Geschäftsbereiche am Umsatz in %	37 % MM Karton 63 % MM Packaging
Anzahl MitarbeiterInnen (2020) ¹	9.938 (-0,8 %)
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	MM Karton: Österreich, Deutschland, Niederlande und Slowenien MM Packaging: 18 Länder in Europa, Asien und Amerika
Link zur Website	https://www.mayr-melnhof.com/

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Marktführer in der Nische: Mayr-Melnhof ist europaweit führend bei Karton auf Recyclingbasis und ebenso Marktführer bei Faltschachtelverpackung in Europa. Die Mayr-Melnhof Gruppe setzt sich aus den Geschäftsbereichen MM Karton und MM Packaging zusammen, wobei Letzterer seine Ressourcen zum Teil von MM Karton bezieht. Das Kerngeschäft von MM Packaging bezieht sich auf Verpackungen von Konsumgütern des täglichen Bedarfs und lässt sich beispielsweise in Kartonage für Nudeln, Reis, kosmetischen Produkten, Luxusgütern, Spielwaren und Zigaretten wiederfinden.

Karton und Verpackung aus Recyclingpapier: Recyclingkarton stellt 80 % der Produktion von MM Karton dar und rund 50 % der Verpackungen von MM Packaging. Damit trägt Mayr-Melnhof zur Wiederverwendung von Ressourcen und somit zur Kreislaufwirtschaft bei.

Megatrend nachhaltige Verpackung und Onlinehandel: Der Weg hin zu nachhaltigen Verpackungslösungen und weg von Kunststoff ist brandaktuell und ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt. Die Nachfrage nach Verpackungen steigt stark durch den wachsenden Onlinehandel und allgemeinen Faktoren wie der sich vergrößernden Bevölkerung. Mayr-Melnhof kann hier durch seine Produktauswahl punkten und den Markt bedienen.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie



Gute Aufstellung in anspruchsvollem Markt: Der Konzern glänzt durch die Herstellung von Karton aus Recycling- sowie Frischfasern und Faltschachtelverpackungen, da es neben Mayr-Melnhof nur wenige Anbieter solcher Produktaufstellung am Markt gibt. Steigende Inputpreise können an Kunden weitergegeben werden. Dabei ist Mayr-Melnhof ein Big Player und kann McDonald's, Nestlé, Unilever und Mars als seine Kunden benennen.

Gesicherte Nachfrage: Mayr-Melnhof versorgt durch seine Verpackungen wichtige Bereiche des täglichen Lebens. Insbesondere der Faltschachtelmarkt korreliert stark mit der Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs, aber grundsätzlich ist die Nachfrage nach vielen der Endkonsumgüter gesichert. Das Interesse an Plastiksubstitution resultiert in einer steigende Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen. Relevante Substitute sind hierbei kaum vorhanden.

Diverse Kundenstruktur und Kundenbindung: Mayr-Melnhof weist insgesamt eine Kundschaft von ca. 2.700 Kunden in über 100 Ländern auf. Durch die starke geografische Präsenz entsteht ein Wettbewerbsvorteil, da Transporte der in der Regel gefalteten Verpackungen kostenintensiv sind. Für die MM-Gruppe ist die Pflege der Kundenbeziehungen und die Vertiefung der Kundenbindung besonders wichtig. Dies erreicht das Unternehmen durch individualisierte Produkte für Großkunden, die zum Teil einen bestimmten Standort in Anspruch nehmen. Vor allem der Bereich der Beratung zu spezifischen Produkten und damit einhergehenden Risiken weist eine steigende Attraktivität auf.

Ökologie



Effizientes Wasserkreislaufsystem: Das Wasserkreislaufsystem führt zu einem geringeren Wasserverbrauch. Bei der Produktion von Karton werden großen Mengen an Wasser benötigt (19,7 Mio. m³). Diese werden hier jedoch effizient zuerst als Kühlwasser und dann als Prozesswasser verwendet. Es folgt eine mechanische Reinigung und mehrstufige biologische Abwasserreinigung von Überschusswasser, somit entsteht keine Verschmutzung oder Übernutzung. In der Verpackungsproduktion wurden im Kalenderjahr 2020 0,7 Mio. m³ Wasser verbraucht. Im Standort Frohnleiten konnte der spezifische Frischwasserverbrauch in den letzten 10 Jahren um fast 20 % reduziert werden.

Karton als nachhaltiges Produkt: Karton und somit auch Kartonverpackungen sind Produkte, die erneuerbar, recyclebar und biologisch abbaubar sind. Damit liefern sie optimale Voraussetzungen für kreislauffähige Prozesse. Mayr-Melnhof nutzt größtenteils Altpapier, um Recyclingfasern zu gewinnen und integriert somit die Kreislaufwirtschaft als Teil des Geschäftsmodells. Durch den Fokus auf Recyclingkarton wird bei der Stoffaufbereitung Energie eingespart. Nicht erneuerbare Rohstoffe spielen eine sehr untergeordnete Rolle. 95 % der Endprodukte von MM Packaging sind recyclebar, 89 % von MM Karton.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Mayr-Melnhof Karton AG

Soziales



Gute Weiterbildungsmöglichkeiten: Im Bereich Personalentwicklungsprogrammen verfügt Mayr-Melnhof über die MM Academy, welche die zentrale Institution für konzernweite Aus- und Weiterbildungen darstellt. Der Fokus der Weiterbildungen liegt auf den Bereichen Fachwissen, Fremdsprachen sowie Weiterentwicklung der Sozial- und Führungskompetenzen. Im Jahr 2020 wurden 4055 Mitarbeitende durch die MM Academy weitergebildet und geschult. Das macht rund 40 % der Mitarbeitenden aus und ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Jahr davor (rund 1500).

Kritische Punkte & Risiken

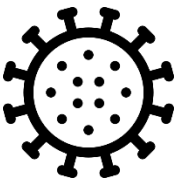


Ökonomie

Risiko aus Akquisitionen: Die großen Akquisitionen aus 2021 bergen ein gewisses Integrationsrisiko. Zudem wird damit sehr stark in Polen investiert, wo es nicht auszuschließen ist, dass das Land die EU verlässt. Was das für Mayr-Melnhof bedeuten würde, ist schwer abzuschätzen, aber der Einfluss würde mit Sicherheit negativ sein.

Risiko aus Beschaffung: Unsicherheiten bei Rohstoffen kennzeichnen sich vor allem bei Holz und Altpapier, aber auch andere Inputfaktoren sind stark in den Preisen gestiegen. Die Beschaffung von Altpapier unterliegt Schwankungen. Da die Kartondivision hauptsächlich Recyclingfasern in der Produktion verwendet, ist der Konzern von einer gewährleisteteten Beschaffung abhängig. Allerdings herrscht eine Absicherung bei der Altpapierbeschaffung durch längerfristige Bezugsmöglichkeiten (2-3 Jahre) über Kommunen. Darüber hinaus können Preise relativ gut an den Endkunden weitergegeben werden.

Krisen-Check



Der Konzern konnte sich während der Pandemie in 2020 im Allgemeinen gut behaupten. Die Nachfrage nach E-Commerce Verpackungen stieg aufgrund der Restriktionen im Einzelhandel. Die Beschaffung von Altpapier hat sich jedoch vor allem in der Corona Pandemie als nicht stetig gekennzeichnet, es gab Engpässe aufgrund staatlicher Maßnahmen. Corona-bedingt gab es kurzfristige Werksstillstände mit geringem Impact. Die Marktanteile konnten gut behauptet werden.